

Kurzbericht



Wanderweg "Geopfad Wettin"

Wanderweg "Geopfad Wettin"

Könnernsche Str. 35 an der Jagdhütte Wettin
06193 Wettin-Löbejün

Tel: +49 3471 6404835
Fax: +49 3471 3640898

info@unteres-saaletal.de
www.unteres-saaletal.de

Herzlich willkommen!

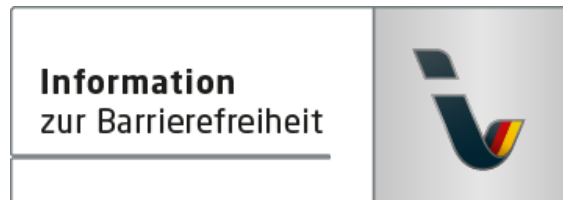
Der 2013 eingerichtete Geopfad Wettin erschließt als Rundweg das Gebiet nordwestlich der Stadt. Er ist 9 km lang, weist nur mäßiges Gefälle auf und führt zumeist über befestigte und unbefestigte Feldwege. Zu Fuß benötigt man ca. 3 Stunden. Unterwegs werden auf zehn Tafeln die abwechslungsreichen geologischen Verhältnisse des Gebietes erläutert und Hinterlassenschaften des Bergbaus auf Steinkohle, Kupferschiefer und Kalisalz beschrieben. Darüber hinaus gibt es einiges zur Entstehung des Reliefs und zu den erstaunlichen Veränderungen von Saale-Tal und Saale-Lauf in geologischer und historischer Zeit zu erfahren. Seit 2016 bereichert eine Schutzhütte, wo Infomaterial zum Naturpark Unteres Saaletal erhältlich ist, den sehr informativen Lehrpfad.

PRÜFERGEBNIS

für

Wanderweg "Geopfad Wettin"

06193 Wettin-Löbejün, Zertifikats-ID: PA-12854-2022



Dieses Angebot wurde nach den Kriterien
der bundesweiten Kennzeichnung

»Reisen für Alle«

eingestuft und ist berechtigt, im Zeitraum

Juni 2023 – Mai 2026

die Auszeichnung

»Information zur Barrierefreiheit«

zu führen und vertragsgemäß zu nutzen.



Wanderweg "Geopfad
Wettin"



Wanderweg "Geopfad
Wettin"



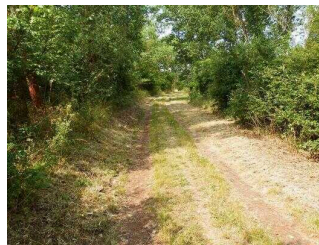
Wanderweg "Geopfad
Wettin"



Wanderweg "Geopfad
Wettin"



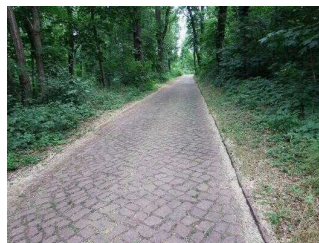
Wanderweg "Geopfad
Wettin"



Wanderweg "Geopfad
Wettin"



Wanderweg "Geopfad
Wettin"



Wanderweg "Geopfad
Wettin"

Überblick

- Der ca. 9 km lange Rundweg erschließt das Gebiet nordwestlich der Stadt
- Wegeverlauf: Ausflugslokal Jagdhütte in Wettin – Schweizerling – Schutzhütte am Erkundungsschacht – Mundloch des Dobiser Stollens – Ilau-Teich – Pögritzmühle-Saaleradweg
- Der Wanderweg ist in der Tourenplaner-App für Outdoor-Aktivitäten komoot dargestellt.
- Infos auf komoot: Mittelschwere Wanderung. Gute Grundkondition erforderlich. Leicht begehbare Wege. Kein besonderes Können erforderlich.
- Festes Schuhwerk empfehlenswert

Barrierefreiheit auf einen Blick

- Parkflächen Jagdhütte in Wettin, Informationstafel zum Wanderweg vorhanden
- Keine durchgängige Beschilderung vorhanden
- Überwiegend nicht gut begeh- und befahrbare Abschnitte (wassergebundene Decke, Natursteinpflaster, Waldweg, Erde/Sand, Wiesenweg)
- Steigungen/Neigungen von bis zu 15% vorhanden
- Zehn Informationstafeln am Weg
- Bis auf drei Bänke und eine Schutzhütte sind keine Sitzmöglichkeiten vorhanden

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es gibt einen öffentlichen Parkplatz ohne Markierungen am Ausflugslokal Jagdhütte Wettin, Könnernsche Str. 35, 06193 Wettin-Löbejün. Die Parkfläche ist stark abfallend und besteht aus verdichteten Boden. Hier steht die erste Übersichtstafel für den Geopfad.
- Wegeverlauf: Ausflugslokal Jagdhütte in Wettin – Schweizerling – Schutzhütte am Erkundungsschacht – Mundloch des Dobiser Stollens – Ilau-Teich – Pögritzmühle Saaleradweg
- Der Wanderweg ist 9 km lang und mindestens 150 cm breit.
- Für den Rundweg werden ca. 3,5 Stunden benötigt. Er endet wieder am Ausgangspunkt am Parkplatz.
- Der Weg ist überwiegend nicht gut begeh- und befahrbar.
- Oberflächenbelag: wassergebundene Decke, Natursteinpflaster, Waldweg, Erde/Sand, Wiesenweg
- Es gibt maximale Längsneigungen /-steigungen von bis zu 15%.
- Es gibt keine durchgängige Beschilderung des Weges. Eine Orientierung ist anhand von 10 nummerierten Schautafeln nur bedingt möglich. Es gibt einen Flyer, der für die Wanderung genutzt werden kann.
- Der Wanderweg ist autofrei. Es muss keine von Kfz befahrene Straße überquert werden.
- Nennenswerte Gefahrenquellen sind nicht vorhanden.
- Es sind auf der gesamten Strecke drei Bänke und eine Schutzhütte vorhanden.
- Führungen werden nicht angeboten.

Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es gibt einen öffentlichen Parkplatz ohne Markierungen am Ausflugslokal Jagdhütte Wettin, Könnernsche Str. 35, 06193 Wettin-Löbejün. Die Parkfläche ist stark abfallend und besteht aus verdichteten Boden. Hier steht die erste Übersichtstafel für den Geopfad.
- Wegeverlauf: Ausflugslokal Jagdhütte in Wettin – Schweizerling – Schutzhütte am Erkundungsschacht – Mundloch des Dobiser Stollens – Ilau-Teich – Pögritzmühle Saaleradweg

- Der Wanderweg ist 9 km lang und mindestens 150 cm breit.
- Für den Rundweg werden ca. 3,5 Stunden benötigt. Er endet wieder am Ausgangspunkt am Parkplatz.
- Der Weg ist überwiegend nicht gut begeh- und befahrbar.
- Oberflächenbelag: wassergebundene Decke, Natursteinpflaster, Waldweg, Erde/Sand, Wiesenweg
- Es gibt keine durchgängige Beschilderung des Weges. Eine Orientierung ist anhand von 10 nummerierten Schautafeln nur bedingt möglich. Es gibt einen Flyer, der für die Wanderung genutzt werden kann.
- Der Wanderweg ist autofrei. Es muss keine von Kfz befahrene Straße überquert werden.
- Nennenswerte Gefahrenquellen sind nicht vorhanden.
- Es sind auf der gesamten Strecke drei Bänke und eine Schutzhütte vorhanden.
- Die Informationen sind ausschließlich in Schriftform verfügbar.
- Führungen werden nicht angeboten.

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Assistenzhunde dürfen nicht mitgebracht werden.
- Es gibt einen öffentlichen Parkplatz ohne Markierungen am Ausflugslokal Jagdhütte Wettin, Könnernsche Str. 35, 06193 Wettin-Löbejün. Die Parkfläche ist stark abfallend und besteht aus verdichteten Boden. Hier steht die erste Übersichtstafel für den Geopfad.
- Wegeverlauf: Ausflugslokal Jagdhütte in Wettin – Schweizerling – Schutzhütte am Erkundungsschacht – Mundloch des Dobiser Stollens – Ilau-Teich – Pögritzmühle Saaleradweg
- Der Wanderweg ist 9 km lang und mindestens 150 cm breit.
- Für den Rundweg werden ca. 3,5 Stunden benötigt. Er endet wieder am Ausgangspunkt am Parkplatz.
- Der Weg ist überwiegend nicht gut begeh- und befahrbar.
- Oberflächenbelag: wassergebundene Decke, Natursteinpflaster, Waldweg, Erde/Sand, Wiesenweg
- Der Weg hat meist eine taktil gut wahrnehmbare seitliche Begrenzung, visuell kontrastreiche Gehwegbegrenzungen sind nicht durchgängig vorhanden.
- Es gibt keine durchgängige Beschilderung des Weges. Eine Orientierung ist anhand von 10 nummerierten Schautafeln nur bedingt möglich. Es gibt einen Flyer, der für die Wanderung genutzt werden kann.

- Die Informationstafeln sind in gut lesbarer und kontrastreicher Schrift gestaltet.
- Der Wanderweg ist autofrei. Es muss keine von Kfz befahrene Straße überquert werden.
- Nennenswerte Gefahrenquellen sind nicht vorhanden.
- Es sind auf der gesamten Strecke drei Bänke und eine Schutzhütte vorhanden.
- Die Informationen sind ausschließlich in Schriftform verfügbar.
- Führungen werden nicht angeboten.

Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es gibt einen öffentlichen Parkplatz ohne Markierungen am Ausflugslokal Jagdhütte Wettin, Könnernsche Str. 35, 06193 Wettin-Löbejün. Die Parkfläche ist stark abfallend und besteht aus verdichteten Boden. Hier steht die erste Übersichtstafel für den Geopfad.
- Wegeverlauf: Ausflugslokal Jagdhütte in Wettin – Schweizerling – Schutzhütte am Erkundungsschacht – Mundloch des Dobiser Stollens – Ilau-Teich – Pögritzmühle Saaleradweg
- Name bzw. Logo des Wanderweges sind nicht klar erkennbar.
- Der Wanderweg ist 9 km lang und mindestens 150 cm breit.
- Für den Rundweg werden ca. 3,5 Stunden benötigt. Er endet wieder am Ausgangspunkt am Parkplatz.
- Der Weg ist überwiegend nicht gut begeh- und befahrbar.
- Es gibt keine durchgängige Beschilderung des Weges. Eine Orientierung ist anhand von 10 nummerierten Schautafeln nur bedingt möglich. Es gibt einen Flyer, der für die Wanderung genutzt werden kann.
- Es stehen keine Informationen in Leichter Sprache zur Verfügung.
- Informationen sind nicht mit Piktogrammen oder Bildern dargestellt.
- Der Wanderweg ist autofrei. Es muss keine von Kfz befahrene Straße überquert werden.
- Nennenswerte Gefahrenquellen sind nicht vorhanden.
- Es sind auf der gesamten Strecke drei Bänke und eine Schutzhütte vorhanden.
- Die Informationen sind ausschließlich in Schriftform verfügbar.
- Führungen werden nicht angeboten.

Informationen zum Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“

Alle nach „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter hat an einer **Schulung** zum Thema „**Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal**“ teilgenommen.

Die Kennzeichnung – Erläuterung der Logos und Piktogramme

Das Kennzeichen „**Information zur Barrierefreiheit**“ signalisiert, dass detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit für alle Personengruppen vorliegen.



Das Kennzeichen „**Barrierefreiheit geprüft**“ basiert auf „Information zur Barrierefreiheit“ und bedeutet, dass zusätzlich die Qualitätskriterien für bestimmte Personengruppen teilweise oder vollständig erfüllt sind.



Die Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft**“ liegt in zwei Qualitätsstufen vor:

„**Barrierefreiheit geprüft: teilweise barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer teilweise erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer teilweise barrierefrei. Das „i“ im Piktogramm signalisiert, dass man noch einmal genauer nachlesen sollte, ob das Angebot den eigenen Ansprüchen genügt.



„**Barrierefreiheit geprüft: barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer barrierefrei.



Es gibt Qualitätskriterien für **sieben Personengruppen** und für jede Personengruppe ein eigenes **Piktogramm**.

Menschen mit Gehbehinderung



Rollstuhlfahrer



Menschen mit Hörbehinderung



Gehörlose Menschen



Menschen mit Sehbehinderung



Blinde Menschen



Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

